

AUFFORDERUNG ZUR INITIATIVBEWERBUNG (Kennziffer 1194)

Im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums des Innern sind bei der **Landesdirektion Sachsen** regelmäßig unbefristete Stellen als **Gewerbearzt (m/w/d) im Referat 53 „Strahlenschutz, Arbeitsmedizin“** zu besetzen. Interessierte Bewerber (m/w/d) werden um eine Initiativbewerbung gebeten.

Die Landesdirektion Sachsen mit ca. 1.600 Bediensteten an den drei Standorten in Chemnitz, Dresden und Leipzig ist ein wichtiger Teil der Staatsverwaltung und eine der größten Behörden des Freistaates Sachsen. Als Mittelbehörde ist sie zwischen der Sächsischen Staatsregierung und den Kommunen im Freistaat Sachsen eingeordnet und hat die Aufgabe, europäisches, bundesdeutsches und sächsisches Recht, insbesondere auf den Gebieten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Umwelt- und Arbeitsschutzes und der Infrastruktur zu vollziehen.

Das Referat 53 ist u. a. für den Vollzug des Strahlenschutzes (Röntgen), den ordnungsgemäßen Betrieb von Medizinprodukten und deren gesetzeskonforme Aufbereitung sowie für arbeitspsychologische und arbeitsmedizinische Aufgabenstellungen zuständig.

Wünschenswert ist die regelmäßige Aufgabenwahrnehmung in der **Dienststelle Chemnitz**. Sofern diesem Dienstort familiäre oder soziale Gründe entgegenstehen, kommen als regelmäßige Dienststätten auch die **Dienststellen Dresden oder Leipzig** in Betracht.

Zu Ihren Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- das Erstellen von ärztlichen Sachverständigengutachten und Stellungnahmen bei der Durchführung von Berufskrankheitenverfahren sowie das Erstellen von Sachverständigengutachten für Sozialgerichte und Behörden,
- die Aufsicht und Beratung zu Fragen des medizinischen Arbeitsschutzes in Betrieben und Verwaltungen,
- die Mitwirkung bei der Konzeption, Durchführung und Auswertung von arbeitsmedizinischen Präventionsprogrammen und Schwerpunktaktionen,
- die Dokumentation und Auswertung des Berufskrankheitengeschehens einschließlich der Bearbeitung von Berufskrankheiten-Anzeigen nach der Unfallversicherungs-Anzeigenverordnung,
- die Wahrnehmung der Aufgaben als zuständige Behörde bei Anträgen aufgrund angezweifelter Untersuchungsergebnisse nach § 8 der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Initiativbewerbung unter der

Kennziffer 1194

an das
SÄCHSISCHE
STAATSMINISTERIUM DES
INNERN
Personalreferat
Wilhelm-Buck-Str.2
01097 Dresden.

bzw. per E-Mail als pdf.Datei
an Bewerbungen@smi.sachsen.de.

Informationen zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente sowie De-Mails finden Sie unter:
www.smi.sachsen.de/kontakt-und-anfahrt-3987.html

Datenschutzrechtliche Informationen zur Bewerberdatenverarbeitung finden Sie auf unserer Internetseite
www.smi.sachsen.de/datenschutz-informationspflichten.html.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen Frau Brockmeier,
Telefon 0351/564-31234
zur Verfügung.

Die Aufgabenerfüllung erfordert Verantwortungsbereitschaft, Entscheidungsfreude und Verhandlungsgeschick. Darüber hinaus sind das Vorhandensein eines Führerscheins der Klasse B sowie die Bereitschaft zum Außendienst erforderlich.

Zwingende Voraussetzung für Ihre Tätigkeit sind (bitte Nachweise beifügen):

- die Approbation als Arzt (m/w/d)
und
- der Abschluss als Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder als Facharzt (m/w/d) mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin oder
- die Bereitschaft zum Absolvieren der fünfjährigen Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin. Von Vorteil für diese Weiterbildung sind förderliche Zeiten in einer anderen Facharztweiterbildung.

Von Vorteil sind:

- Berufserfahrung als Betriebsarzt (m/w/d).

Was bieten wir Ihnen?

- Flexible Arbeitszeiten ohne Wochenendarbeit,
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch die grundsätzliche Möglichkeit einer Teilzeittätigkeit sowie Telearbeit,
- hohe Verantwortung für ein selbstständiges eigenes Fachgebiet,
- kompetente Einarbeitung in das Aufgabengebiet,
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des öffentlichen Dienstes, ermäßigte Versicherungstarife, die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen, eine Urlaubsregelung über dem gesetzlichen Mindesturlaub.

Die Stadt Chemnitz hat neben bezahlbarem Wohnraum und guten Kinderbetreuungsmöglichkeiten alle Vorzüge eines Oberzentrums zu bieten.

Der Dienstposten ist der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 zugeordnet. Nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 14 oder bei Vorliegen des Abschlusses als Facharzt für Arbeitsmedizin nach Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ([Link zur Entgelttabelle](#)).

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen besteht die Möglichkeit einer Verbeamtung mit Aufstiegsmöglichkeiten bis zu einem Amt der Besoldungsgruppe A 14. Sollten Sie sich bereits in einem Beamtenverhältnis befinden, besteht die Möglichkeit der Übernahme und je nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden Planstellen eine Aufstiegsmöglichkeit bis Besoldungsgruppe A 14.

In Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen kommt darüber hinaus zudem die Zuordnung zu einer höheren Erfahrungsstufe bzw. die Gewährung eines Zuschlages zur Besoldung in Betracht.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d), die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Die Landesdirektion Sachsen besetzt regelmäßig Stellen als Gewerbearzt (m/w/d). Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, wird um eine aussagekräftige Initiativbewerbung gebeten.